

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 25 (1998)
Heft: 5

Rubrik: ASS-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

76. Auslandschweizer-Kongress im Aargau

Ein Plädoyer für die Mobilität

600 Landsleute aus 45 Ländern begegneten sich im Aargau. Sie sprachen über Migration, Mobilität und die Bedeutung der Fünften Schweiz für unser Land.

Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind ein äusserst wichtiger Faktor schweizerischer Präsenz im Ausland», führte Jean-Jacques Cevey, Präsident der Auslandschweizer-Organisation, in seinen Schlussfolgerungen aus. Die Schweiz habe daher alles Interesse, die internationale Mobilität ihrer Landsleute zu fördern. Sie müsse für Rahmenbedingungen sorgen, die es erlauben, ins Ausland zu gehen und zurückzukommen, ohne dass die Hürden in den Bereichen Sozial- und Krankenversicherung oder Ausbildung zu hoch seien.

Notwendig sei es auch, mehr über die sogenannte Fünfte Schweiz zu wissen, um solide Grundlagen für die Auslandschweizer Politik zu schaffen und um das immense Potential der Aus-

landbürger wirklich nutzen zu können. Zuvor hatten der Historiker Georg Kreis und Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizer-Sekretariats, auf die Lücken in der schweizerischen Auswanderungsforschung aufmerksam gemacht. «Schliesslich», so Cevey, «müssen wir alle vermehrt wieder erkennen, welche wertvolle Erfahrungen und welche grosse Bereicherung ein Auslandsaufenthalt uns bringen kann.»

Der neue Vizepräsident der ASO, Jacques-Simon Eggly, und Mathis Cabiallavetta, Verwaltungsratspräsident der UBS, plädierten für

eine vermehrte Öffnung der Schweiz. Und Manuela Aguiar, portugiesische Abgeordnete im Europarat, legte dar, was die europäischen Länder für ihre Staatsangehörigen im Ausland unternehmen.

Am Schluss der Versammlung wurde Cevey, der sein Amt an Georg Stucky übergeben hat, für sein Wirken geehrt und mit einer Standing ovation verabschiedet.

Der nächstjährige Kongress findet vom 6.–8. August in Lausanne statt. Es besteht die Möglichkeit, am Fête des Vignerons teilzunehmen (siehe Seite 15). ■



Jean-Jacques Cevey (links) und Bundesrat Arnold Koller. (Foto: ASS)

Schweizerschulen: keine Revision

Bundesrat Arnold Koller vertrat die Landesregierung am Kongress. Unter freudigem Applaus des Publikums teilte er mit, dass der Bundesrat beschlossen habe, die Subventionierungspolitik für die Schweizerschulen im Ausland nicht zu ändern. Auch die Schweizerschulen in Europa werden weiterhin unterstützt.

Winterlager 98/99: Ski, Schnee, Spass

Die Lager für 8–14jährige finden vom 26.12.98–2.1.99 in Splügen/GR oder Engelberg/OW statt. Die 15–25jährigen treffen sich vom 27.12.98–5.1.99 in Grächen/VS oder vom 2.–11.4.99 in Grimentz/VS.

Neu: Wintersportferien in Grindelwald/BE für 20–35jährige vom 7.–21.3.99 (1 oder 2 Wochen nach Wunsch).

Auskünfte und Anmeldung beim Auslandschweizer-Sekretariat Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16
Tel. +41 31 351 61 00
Fax +41 31 351 61 50
E-Mail: post_aso@aso.ch ■

Herbstsitzung des Auslandschweizer Rates in Lenzburg

Für eine bedarfsgerechte Freiwillige AHV/IV

Eine Reform muss den legitimen Bedürfnissen von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern gerecht werden. Dies fordert der Auslandschweizer Rat für die laufende Revision der Freiwilligen AHV/IV. Neuer Präsident der Auslandschweizer-Organisation ist Georg Stucky.

In einer engagierten Debatte zeigte sich schnell, dass der bundesrätliche Vorschlag zur Reform der Freiwilligen AHV/IV (vgl. «Schweizer Revue» 4/98) bei der grossen Mehrheit der Ratsmitglieder in verschiedenen Punkten durchfiel. Konkrete Beispiele aus verschiedenen Ländern machten deutlich, dass insbesondere die geplante Aufhebung in den sogenann-

ten Vertragsstaaten zahlreiche Landsleute in Schwierigkeiten bringen würde. Drei von vier Beitragszahlenden leben heute in solchen Ländern, mehrheitlich Frauen.

Die einstimmig verabschiedete Forderung des ASR ist daher klar: Wer sich in seinem Gastland nicht adäquat versichern kann, soll weiterhin der schweizerischen AHV/IV beitreten

können, und zwar auch in Vertragsstaaten und ohne vorbestandene Versicherungszeit in der obligatorischen AHV/IV.

Im Interesse der internationalen Mobilität von Schweizerinnen und Schweizern rief der Rat die Behörden auf, eine bedarfsgerechte Lösung auszuarbeiten. Er kritisierte, dass die im bundesrätlichen Vorschlag aufgeführten Zahlen einer genaueren Prüfung nicht standhielten. Zudem würde beharrlich verschwiegen, dass eine solche Reform auf Jahrzehnte hinaus zu Mehrausgaben in Millionenhöhe

und nicht zu Ersparnissen führte.

Als Nachfolger von Jean-Jacques Cevey wurde der Zuger Nationalrat Georg Stucky zum neuen Präsidenten der Auslandschweizer-Organisation gewählt. Neuer Vizepräsident wurde der Genfer Nationalrat Jacques-Simon Eggly.

Mit «Suisse Avenir» (Frankreich), der Schweizerisch-brasilianischen Handelskammer (Brasilien) und der «Asociación Suiza de Nicaragua» konnte der ASR wiederum drei neue Auslandsgruppen aufnehmen. ■
RL